

Hamburg, den 30. Oktober 2015

Pressemitteilung

Die opera stabile der Staatsoper Hamburg präsentiert ein neues Profil – ermöglicht wird dies durch bürgerliches Engagement der Initialpartner

Am heutigen Freitag, den 30. Oktober 2015, informierten vier Partner mit der Hamburgischen Staatsoper über die gemeinsame Zusammenarbeit in der Neuausrichtung der opera stabile während der nächsten drei Spielzeiten: Dies sind die Körber-Stiftung, die Deutsche Bank, die Hapag-Lloyd Stiftung und die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper.

„Das kulturelle Leben Hamburgs war von jeher durch breites bürgerschaftliches Engagement geprägt. Ich freue mich sehr, daß wir diese Tradition aufgreifen dürfen und mit den vier Partnern eine solide Grundlage schaffen konnten, die inhaltliche Neuausrichtung der opera stabile auf den Weg zu bringen.“, so Opernintendant Georges Delnon bei der Vorstellung des Projekts.

Mit der Saison 2015/2016 beginnt an der Hamburgischen Staatsoper mit Opernintendant Georges Delnon und Generalmusikdirektor Kent Nagano eine neue Künstlerische Leitung. Ein wesentliches Element der Künstlerischen Konturierung ist dabei die Bespielung der opera stabile, für die ein eigenständiges künstlerisch-konzeptionelles Profil, eine neue „Marke“ im Bereich Musiktheater und Musiktheatervermittlung entwickelt wird. Hierbei knüpft die Bespielung der opera stabile an die Ära von Rolf Liebermann und Peter Ruzicka an, in welcher der Ort ein „Laboratorium“ für die Entwicklung neuer Musiktheaterformen gewesen ist.

Neukonzeption eines eigenständigen Profils

In dieser Neukonzeption eines eigenständigen Profils werden drei Aspekte miteinander verbunden:

1. Produktion von Musiktheater auf hohem künstlerischen Niveau
2. die Nachwuchsförderung in allen Musiktheaterberufen (Internationales Opernstudio, „Akademie Musiktheater heute“ der Deutsche Bank Stiftung)
3. Musiktheatervermittlung und Gewinnung eines neuen Publikums, wobei auch Initiativen und Projekte der Kooperationspartner einbezogen werden.

Hauptsächliche Arbeitsfelder

Die Hamburgische Staatsoper und die vier Förderpartner sehen im Sinne des Projektziels folgende hauptsächliche Arbeitsfelder des Projektes:

Experimentierfeld für Nachwuchskünstler und zeitgenössisches Musiktheater – „Musiktheater im Labor“: Die opera stabile wird ein Produktions- und Aufführungsort für neues Musiktheater. Im Mittelpunkt dieses „Musiktheater im Labor“ stehen ausdrücklich künstlerisch-qualitative Fragen.

Musiktheatervermittlung – „Musiktheater als Ort gesellschaftlichen Austausches“: Wie drückt sich heute „Zeitgenossenschaft“ der Künste aus? In diesem Modul gibt das Projekt Einblick in künstlerische Prozesse und Arbeitsweisen. Es bietet mit Veranstaltungen und Formaten Raum für den Austausch über das Erlebte. Es bietet Einblick in handlungs- und (entsprechend) musikpsychologische Prozesse und gibt dem Publikum auf dem Wege der Vermittlung Anregungen zur eigenen Reflexion.

Audience Development – „Musiktheater neu verortet“: Welchem neuen „Bild von der Oper in den Köpfen“ wollen wir zur Entstehung verhelfen? Hierzu gehören Einblicke in Arbeitsweisen und Zusammenhänge, ebenso vielfältige Angebote des intensiven Hörens für unterschiedliche Zielgruppen.

Evaluation – „Musiktheater im Spiegel“: Wie ließe sich die begleitende Arbeit des Projektes modellhaft evaluieren und als Modell für institutionelles Lernen eines Opernbetriebes propagieren? Wie empfinden die Künstler diesen Versuch einer „Neuverortung“ der Gattung Musiktheater?

Internationales Opernstudio der Hamburgischen Staatsoper

Die kontinuierliche Arbeit mit dem Internationalen Opernstudio der Hamburgischen Staatsoper bekommt durch die Kooperation eine neue Komponente: neben der im jährlichen Wechsel zwischen Barock und zeitgenössischem Repertoire stattfindenden Studioproduktion werden die jungen Sängerinnen und Sänger auch in Produktionen und Formaten der opera stabile eingebaut.

„Akademie Musiktheater heute“ der Deutsche Bank Stiftung

Die „Akademie Musiktheater heute“ hat sich als feste Größe im Bereich der Musiktheater-Förderung etabliert und schließt eine Lücke in der Nachwuchsförderung im Opernbereich. Im Rahmen der besonderen Kooperation mit der „Akademie Musiktheater heute“ der Deutsche Bank Stiftung finden jährlich die Abschlussproduktionen der Stipendiaten in der opera stabile statt und bereichern den Spielplan der Staatsoper Hamburg.

Die Kooperationspartner der Hamburgischen Staatsoper:

Körper-Stiftung
Kehrwieder 12
20457 Hamburg

www.koerber-stiftung.de

Vertreten durch Frau Anja Paehle, Mitglied des Vorstands, und Herrn Kai-Michael Hartig, Bereichsleiter Kultur.

Deutsche Bank AG
Adolphsplatz 7
20457 Hamburg, Germany

www.deutsche-bank.de

Herr Dr. Cornel Wisskirchen, Regional Head Northern Germany

Hapag-Lloyd Stiftung
Ballindamm 25
20095 Hamburg

www.hapag-lloyd.com

Mitglied des Vorstands: Frau Eva Gjersvik

Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper
Kurt-A.-Körper-Chaussee 8-32
21033 Hamburg

www.opernstiftung-hamburg.de

Geschäftsführung: Herr Dr. h. c. Hans-Heinrich Bruns und Frau Ingrid von Heimendahl

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen



Dr. Michael Bellgardt
Pressesprecher Staatsoper Hamburg
Hamburgische Staatsoper GmbH
Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel.: +49 40 35 68 406
Fax: +49 40 35 68 308
mobil: +49 151 5642 4220
E-Mail: michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de
www.staatsoper-hamburg.de
#staatsoperHH